

# Roadbook DIE Berlin-Express-Radrout

Ein Tourenvorschlag des ebike-portal-TEAMS für eine Rad- Rundtour durch die Bundeshauptstadt Berlin

CITYLINE BERLIN

## FAKTEN ZUM RADWEG

**Länge** : ca. 24 km

**Höhendifferenz** : Nahezu völlig flacher Routenverlauf

**Verkehr** : Überwiegend autofreie und separate Radwege. Allerdings – auf kurzen Etappen- teilweise auch nur Fahrstreifen an befahrenen Straßen! Da City-Tour Nähe: zum Verkehr! Es empfiehlt sich, die Strecke sonntags zu fahren.

**Kinder**: Für kleine Kinder eignen sich nur einzelne Etappen, wie etwa auf dem Flugfeld des ehemaligen Verkehrsflughafens Tempelhof oder im Park am Gleisdreieck und im Görlitzer Park.

**Fahrbahnbelag**: 60 % asphaltiert. 20 & feiner Kies, 20% Pflaster. Typisch für Berliner Radwege ist der Pflasterbelag, der mit großen Platten verlegt wurde. Längst nicht so holprig wie Kopfsteinpflaster, aber *nicht* Rennradtauglich. Kurzer Treppenaufgang (mit Schiebebahn) bei der Elsenstraße (Elsenbar).

**Anfahrt**: Mit U- oder S-Bahn zu den Stationen Berlin-Tempelhof oder U-Paradestraße

### Weiterführende Informationen:

Allgemeine Informationen zum Thema eBike inBerlin (eBike mieten etc.) unter [www.das-ebike-portal.de](http://www.das-ebike-portal.de) > Tourismus

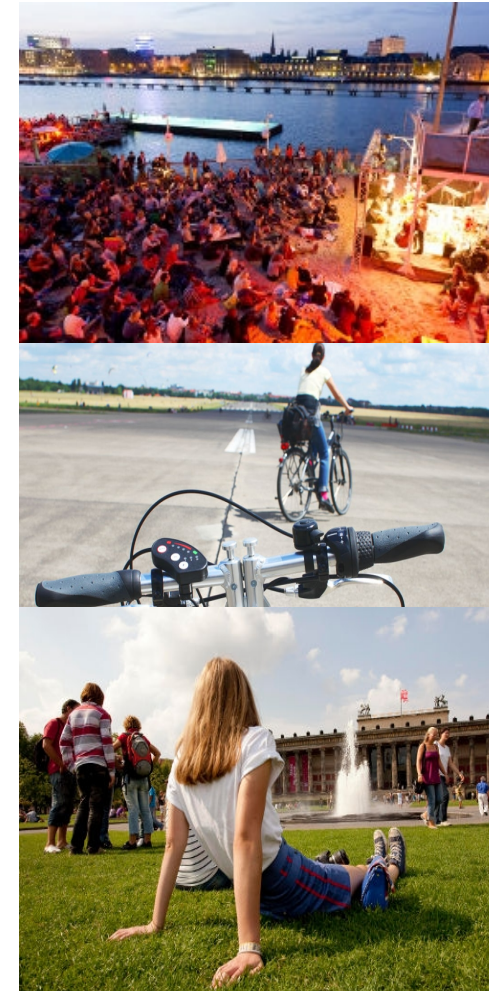
Touristische Informationen zur Stadt Berlin: [www.visit-berlin.de](http://www.visit-berlin.de)

## Cockpit-Blick – Berlin-Express

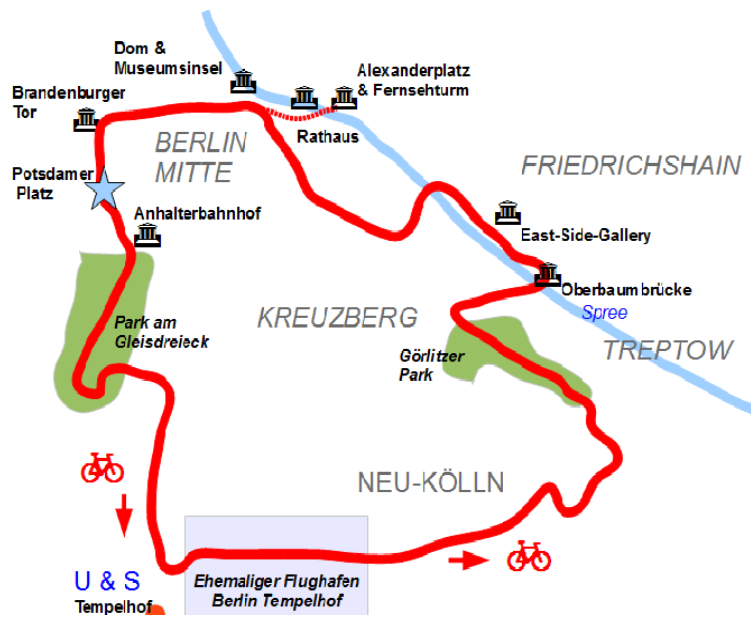
Berlin ist Freiheit und Avantgarde in einem und eine Stadt, die sich rasend schnell beständig ändert. Welche Stadt weltweit hätte als allererste je eine Bühne für eine Love-Parade geboten, wenn nicht Berlin? Das Berliner Party- und Nachtleben ist weltberühmt. Die Museenlandschaft Berlins ist schlicht atemberaubend und kaum eine andere deutsche Stadt bietet ein derart facettenreiches Programm an Sehenswürdigkeiten.

Berlin lässt sich bestens mit dem Rad erfahren. Erleben Sie Berlin auf einem faszinierenden Radrundkurs, der auf etwa der Hälfte der Strecke über ehemalige Verkehrswege führt wie beispielsweise die Startbahn des ehemaligen Flughafens Tempelhof, die jetzt zu einem Radweg umfunktioniert wurde. Sie radeln weiter – hoch über den Dächern Berlins, auf einer ehemaligen Bahntrasse durch Treptow bis nach Kreuzberg und kommen dabei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbei, wie etwa dem Anhalterbahnhof, der East-Side-Gallery, dem Brandenburger Tor, dem Berliner Dom .....

Fotos v. oben n.unten: Arena, Berlin-Kreuzberg © visitBerlin | Koschel; Startbahn Berlin-Tempelhof mit eBike; Lustgarten und Altes Museum© visitBerlin | Steffen



## 2 CityLine BERLIN



### 1 START

Start ist die **U-Bahnhaltestelle Paradesstraße oder S+U-Tempelhof**. Am Westzugang auf das Gelände des ehemaligen Verkehrsflughafens und (2) der Startbahn Nord ans Ostende des Flughafens folgen.

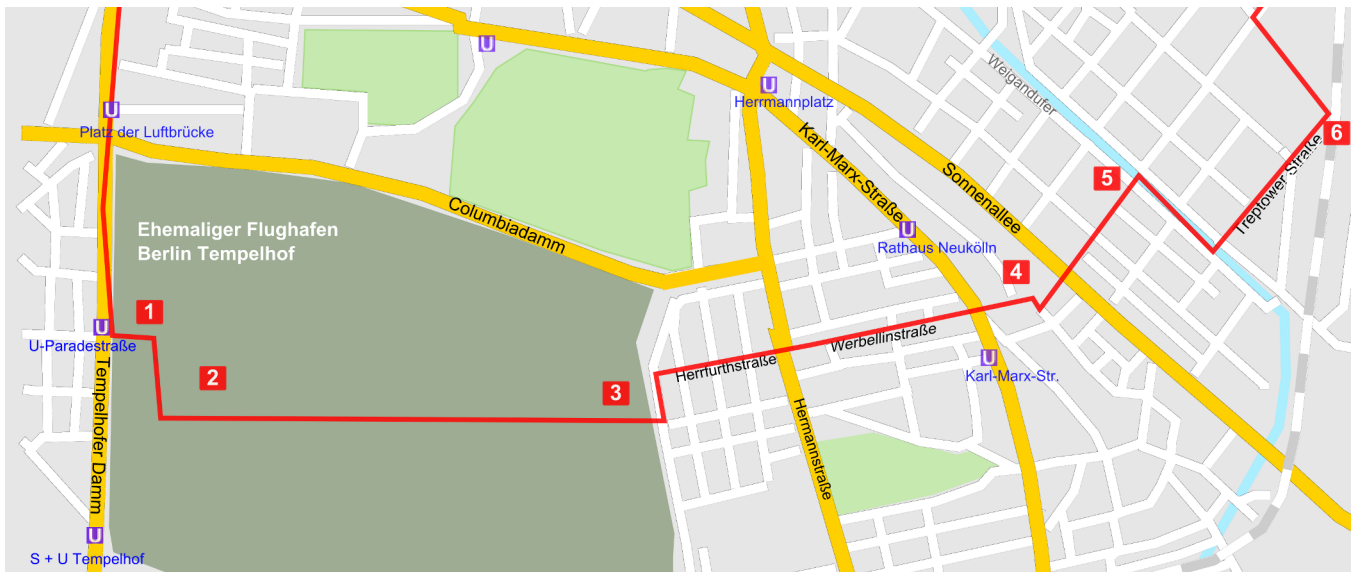
(3) Dort Links-Rechtsschwenk (kurzzeitig ist Weg unbefestigt) und am Info-Point das Flughafengebiet verlassen. Oderstraße queren, geradeaus in die **Herrfurthstraße**. Am Herrfurthplatz weiter geradeaus (hierzu Kirche umrunden / Kreisverkehr). Nach 250m Hartmannstr. geradeaus überqueren. Weiter geradeaus der **Werbellinstraße** folgen (nur Radstreifen)!

4) Karl-Marx-Straße überqueren, weiter geradeaus und so in die **Ganghoferstraße**. Nach hundert Metern Rechtsschwenk (Donaustraße) und sofort darauf wieder links in die **Innstraße**. Bald darauf Sonnenallee überqueren. Weiter geradeaus.

5) Sie erreichen den **Schiffahrtskanal am Weigandufer**. Hier auf dem Radweg (Kiesbelag) rechts, nach 300 Metern links über die Brücke und nun der **Treptower Straße** bis zum Anschlag folgen.

6) An der **Kiefholzstraße** links und dieser folgen. An der nächsten abzweigenden Kreuzung, rechts in die **Elsenstraße**.

*Fotos oben: Strandbäder gibt es auch mitten in Berlin; hier: Strandbad Wannsee | © visitBerlin | Scholvien; Foto Mitte / unten: Flughafen Tempelhof.*



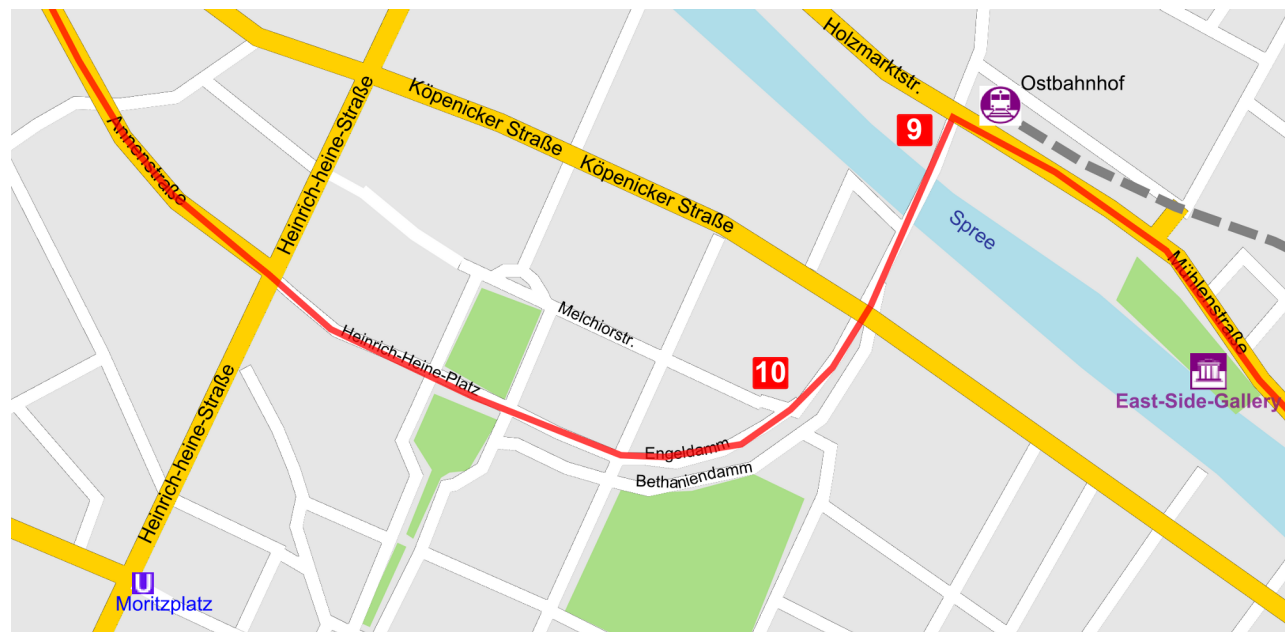


Im Görlitzer Park

**6a) Elsenstraße** : unter Brücke hindurch), dann kurz hernach (etwas versteckt) **rechts in einen Zugang zur Elsenbar**. Nach nochmals 50 m rechts hinauf (Treppen mit Schiebekband) und nun rechts. Man ist auf der ehemaligen Eisenbahntrasse. Der Trasse ca. 3 Kilometer folgen bis zum ehemaligen Güterschuppen des Görlitzer Hauptbahnhofs.

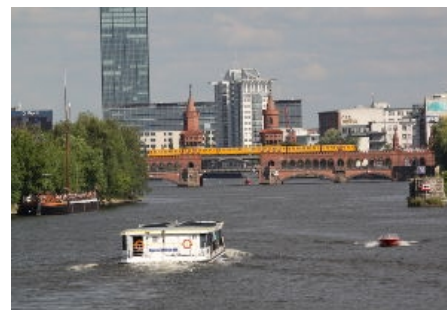
**7)** Am Güterschuppen des ehem. Görlitzer Hauptbahnhofs vorbei (heute Szenecafé). Man trifft auf die **Kreuzung Görlitzer-und Skalitzer Straße**. Hier rechts in die **Skalitzer Straße** und so am Hochbahngleis entlang weiter.

**8)** Am **Kreisverkehr Schlesisches Tor** halb-rechts in die **Schlesische Straße** und auf dem Radweg (verläuft unter den Arkaden) die **Oberbaumbrücke** überqueren. Nach der Brücke links in die **Mühlenstraße** (East-Side-Gallery) und dieser (Radweg) folgen.



**9)** Beim **Ostbahnhof** (Kreuzung mit Andreasstraße) links über die **Schillingsbrücke**.

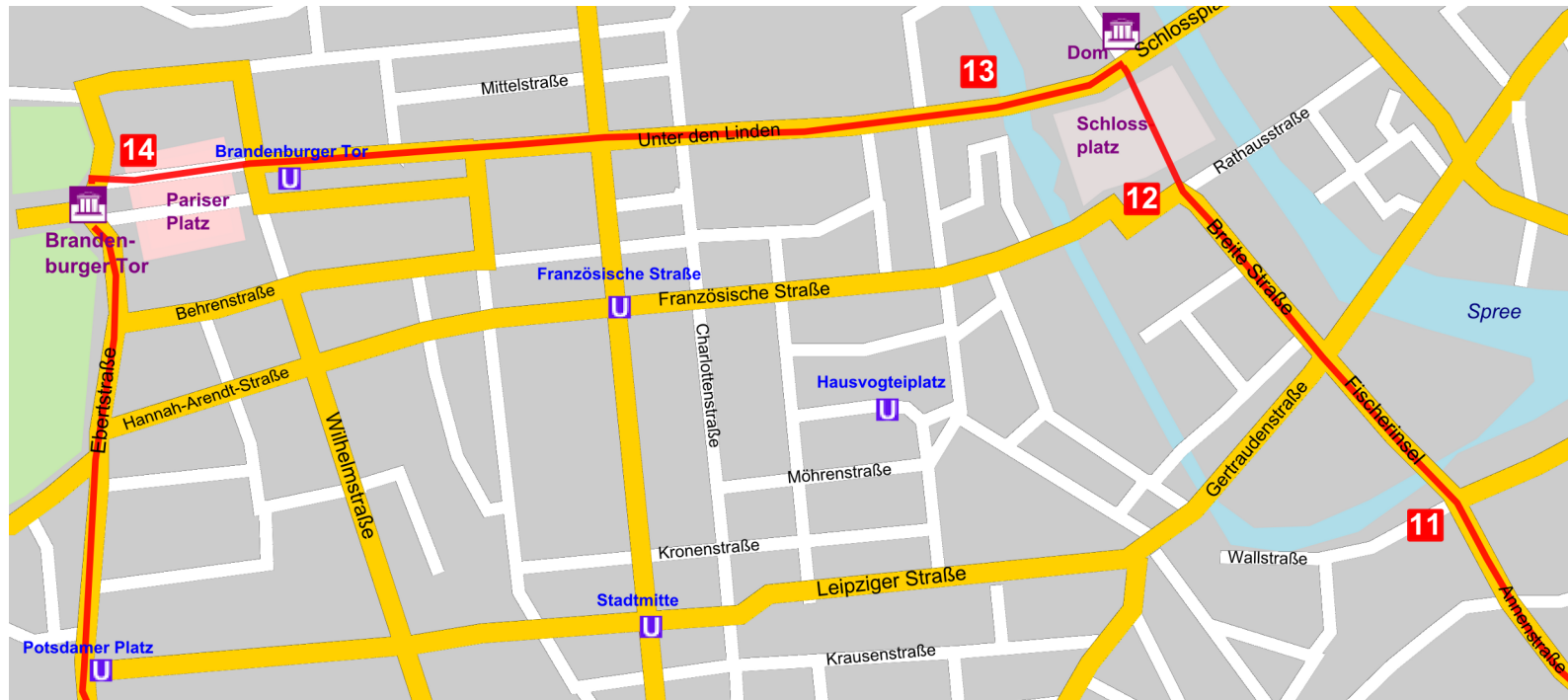
**10)** Hernach der **Beschilderung des Berliner Mauerradwegs** folgen. Dieser folgt der Straße **Engeldamm**. An der Kreuzung Leuschnerdamm / Michaelkirchplatz geradeaus.



## BERLIN, BERLIN ...

Berlin, Berlin ... ist schon etwas besonderes. Welche Weltstadt hätte deren ehemaligen Verkehrsflughafen – in den 30er Jahren einer der größten Europas, je für Radfahrer und andere Freizeithungrige freigegeben? So können Sie sich heute auf eine Radtour der Superlative machen. Starten Sie also erst einmal auf der ehemaligen Startbahn des Flughafens durch und genießen Sie das Freiheitsgefühl!

Bald darauf erreichen Sie eine ehemalige Hochbahntrasse, auf der einst die Züge nach Görlitz und Osteuropa ausliefen. Auch diese wurde zu einem Rad- und Freizeitweg umgebaut. Auf dem Bahntrassen-Radweg erreichen Sie den ehemaligen Güterschuppen des Görlitzer Hauptbahnhofs, in dem heute ein Szene-Café untergebracht ist und kurz darauf radeln Sie durch Kreuzbergs angesagte Quartiers. Sie überqueren die Oberbaumbrücke auf dem Radweg unter den Arkaden und finden sich wenig später bei einer der am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten wieder: Der East-Side-Gallery mit den Resten der Berliner Mauer. Auf dem Radweg, der die Gallery begleitet, haben Sie einen schönen Blick auf die Kunstwerke an der Mauer.



**11)** Ansonsten – wie gesagt, nun immer geradeaus. Auch über die Fischerinsel immer geradeaus bis zum **Schlossplatz Berlin Mitte**.

**12 ) Am Schlossplatz** (hier wurde bei der Recherche gebaut) über einen kleinen Rechts-Linksschwenk den **kleinen Park** durchqueren, man steht kurz später an der Straße **Am Schlossplatz** vor dem mächtigen **Berliner Dom**. Hier diese Straße überqueren und dieser nach links folgen.

**13)** Am **Berliner Dom** – wie gesagt - die Hauptstraße (bzw. **Am Schlossplatz**) queren und dann dieser sofort nach links folgen. Diese Straße heißt später **Unter den Linden** (**nur Radfahrsteifen !**) und endet am **Brandenburger Tor**.

**14)** Durch das **Brandenburger Tor**, dann links der **Ebertstraße** folgen bis zum **Potsdamer Platz**. Am **Potsdamer Platz** halblinks der **Stresemannstraße** folgen bis zum **Anhalterbahnhof**.





15) Direkt an imposanten der Ruine des **Anhalterbahnhof** beginnt der **Park am Gleisdreieck** ein moderner, riesiger und neu gestalteter Park, der sich in südlicher Richtung auf den Flächen des einstigen Gleisfächers des Anhalterbahnhofs erstreckt. Folgen Sie dem Weg am Westrand des Parkes entlang. Sie kommen über einen **Steg**, der den ehemaligen Eisenbahnbrücken über den **Landwehrkanal** nachempfunden wurde. Nach Überfahren des Steges hat man den Eindruck, dass es geradeaus (leicht rechts) nur auf einem Trampelpfad weitergeht, doch schon kurz später befindet man sich auf sehr gut ausgebauten Freizeitwegen. *Bitte beachten Sie, dass das Radfahren hier zwar erlaubt ist, dass aber Radfahrer keine Vorfahrt vor Fußgängern genießen.*

Bleiben Sie immer auf dem Weg am äußersten Westrand des Parks entlang.

16) Bei der Recherche war der Park bei den ehemaligen Eisenbahnbrücken vor der Yorkstraße zu Ende. Letztere konnten noch nicht gequert werden. Um den Park zu verlassen, müssen Sie eine Schleife fahren: Also hier links und kurz später nochmals links, dann den Park am Osttor verlassen. Nach Verlassen des Parks gelangen Sie über einen Rechts-Links-Schwenk auf den Radweg entlang der Yorkstraße, dem sie in östlicher Richtung folgen

17) An der Straße **Mehringdamm** rechts. Sie folgen der Straße auf dem straßenbegleitenden Radweg in südlicher Richtung immer geradeaus und gelangen zurück zum Flughafen Tempelhof.

*Fotos von oben nach unten: Radweg auf Hochbahntrasse (ehemalige Eisenbahntrasse); Güterschuppen des ehemaligen Görlitzer Hauptbahnhofs mit Szenecafé; Oberbaumbrücke; Berliner Mauer mit East-Side-Gallery*



## HISTORY SPECIAL

Zwei ehemalige Berliner Hauptbahnhöfe liegen auf der Berlin-Express-Radroute: Der ehemalige Görlitzer Bahnhof und die Ruine des Anhalterbahnhofs. Beide Bahnhöfe waren einst bedeutende Hauptbahnhöfe mit riesigen Empfangshallen im Neorenaissance- und Jugendstil. Diese wurden im Zweiten Weltkrieg schwer zerstört. Durch die Insellage Berlins während des Kalten Krieges wurden die Bahnhöfe verkehrstechnisch bedeutungslos und deshalb nicht wieder aufgebaut. Heute befinden sich auf den Gleisflächen der ehemaligen Bahnhöfe Radwege.



**Fotos** (v. oben n. unten):  
Ruine des Anhalterbahnhofs; der einer Eisenbahnbrücke nachempfundene Steg über den Landwehrkanal im Park am Gleisdreieck.

## IMPRESSUM

das eBike-Portal

Karsten Kaufmann  
Peter Günther

[www.das-ebike-portal.de](http://www.das-ebike-portal.de)

Basis-Geodaten : OpenStreetMap  
© OpenStreetMap-Mitwirkende  
[www.openstreetmap.org/copyright](http://www.openstreetmap.org/copyright)

Fotos: © visitBerlin | [www.visit-berlin.de](http://www.visit-berlin.de)  
und Fotografen (siehe Bildtexte);  
Alle anderen Fotos: ECT (EUROPE CYCLING TRAILS)

Dieses Roadbook wurde für den Ausdruck am PC optimiert: Deshalb wurde ein DIN A 4-Standardformat verwendet. Mit 100 % Skalierung beim Drucken (Querformat einstellen!) wird das beste Druckergebnis erzielt.

**Alle Angaben in diesem Roadbook: ohne Gewähr. Jegliche Haftung für die bereitgestellten Informationen ist ausgeschlossen.** Die Nutzung dieses Roadbooks ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt und geschieht auf eigene Gefahr. Bitte beachten Sie, dass sich die Verkehrssituation vor Ort jederzeit schnell ändern kann. Nützen Sie Wege und Straßen nur so, wie dies der Straßenverkehrsordnung entspricht.

Wir freuen uns auf Kritik und Verbesserungsvorschläge!